

Biographien der Künstler

Dem **Odyssey Ensemble** gehören mit Shana Douglas, Winona Fifield, Michelle Bruil und Roberto Sorrentino vier Streicher an, die ihre Ausbildung an den renommiertesten Institutionen erworben und in den letzten Jahren mit bedeutenden Orchestern und auch als Kammermusiker und Solisten gearbeitet haben. Zu ihnen stößt mit Susanne Ekberg eine Mezzosopranistin, die sich genauso gerne wie erfolgreich der zeitgenössischen Musik widmet.

Shana Douglas schloss ihr Geigenstudium am Curtis Institute of Music in Philadelphia im Jahre 2006 mit dem Bachelor ab. Seitdem lebt sie in London, zuerst war sie drei Jahre lang Guildhall Artist Fellow und erwarb dort auch ihren Master. Aktuell ist sie Mitglied des Royal Philharmonic Orchestras, sie hat aber auch als Solistin und Konzertmeisterin mit verschiedenen Orchestern gearbeitet. Zudem ist sie eine engagierte Kammermusikerin. Sie spielt eine Violine, die 1743 von Carlo Antonio Testore gebaut und ihr von Jonathan Sparey geliehen wurde.

Winona Fifield studierte Geige an der Universität von Indiana und an der Julliard School. Als Soloviolinistin, Konzertmeisterin und Orchestermusikerin arbeitet sie für mehrere Orchester, etwa der Seattle Symphony, dem London Philharmonic Orchestra, der Liverpool Philharmonic, der BBC Philharmonic, der Rotterdam Philharmonic und der Academy of St Martin in the Fields.

Rosalind Ventris' Karriere begann, als sie im Alter von 17 Jahren den Lionel Tertis Wettbewerb gewann. Sie studierte bei David Takeno Fellow der Guildhall School of Music and Drama und war ein Jahr in Boston, um bei Kim Kashkashian zu lernen. Sie arbeitete mit Tabea Zimmermann, Garth Knox und Thomas Hoppe. Seit einigen Jahren gibt sie Rezitals unter anderem in der Royal Festival Hall, der Wigmore Hall, beim Aldeburgh Festival und im Concertgebouw. Beim Marlboro Festival arbeitete sie mit Mitsuko Uchida und auf dem Salzburg Festival mit Gerhard Schultze. Zudem ist sie Gast bei der Academy of St

Martin in the Fields und dem London Symphony Orchestra Sie lebt in London und ist oft in Dublin, wo sie Viola und Kammermusik an der Royal Irish Academy of Music unterrichtet.

Roberto Sorrentino studierte am Royal Northern College of Music in Manchester. Nach seinem Examen wurde er Cellist am Gulbenkian Orchestra in Lisabon und spielte auch im Arturo Toscanini Orchestra in Parma. Nach vertiefenden Studien am Banff Centre in Canada kehrte er nach London zurück um freischaffend in fast allen Londoner Orchestern zu spielen. Nach 13 Jahren als Cellist des Bournemouth Symphony Orchestras wurde er 2005 Mitglied des Royal Philharmonic Orchestras. Er spielt auf einem Joseph Hill Cello aus dem Jahre 1768.

Susanne Ekberg absolvierte ihr Gesangsstudium am Royal Conservatoire of Scotland und am Stockholmer Opernstudio. Zudem studierte sie auch bei Michael Rhodes und Nadine Secunde. 2012 gewann sie ein Stipendium des Richard Wagner Verbandes, um die Region Trier-Luxembourg in Bayreuth zu vertreten. Susanne Ekberg wirkte in zahlreichen europäischen Opern- und Konzertproduktionen mit. Zudem ist Susanne Ekberg eine versierte Interpretin von Kunstliedern und Oratorien, auch des zeitgenössischen Repertoires (etwa der Aria von John Cage). Schließlich wirkte sie als Hauptsolistin in neuen Opern- und Musiktheaterproduktionen in Deutschland und Luxembourg mit, wie z.B. in "Misa Tango", in der Jazzoper "Blue Sheets", in der "Odyssee.16" in Trier sowie in "GIER.14" für das Theatre Esch.